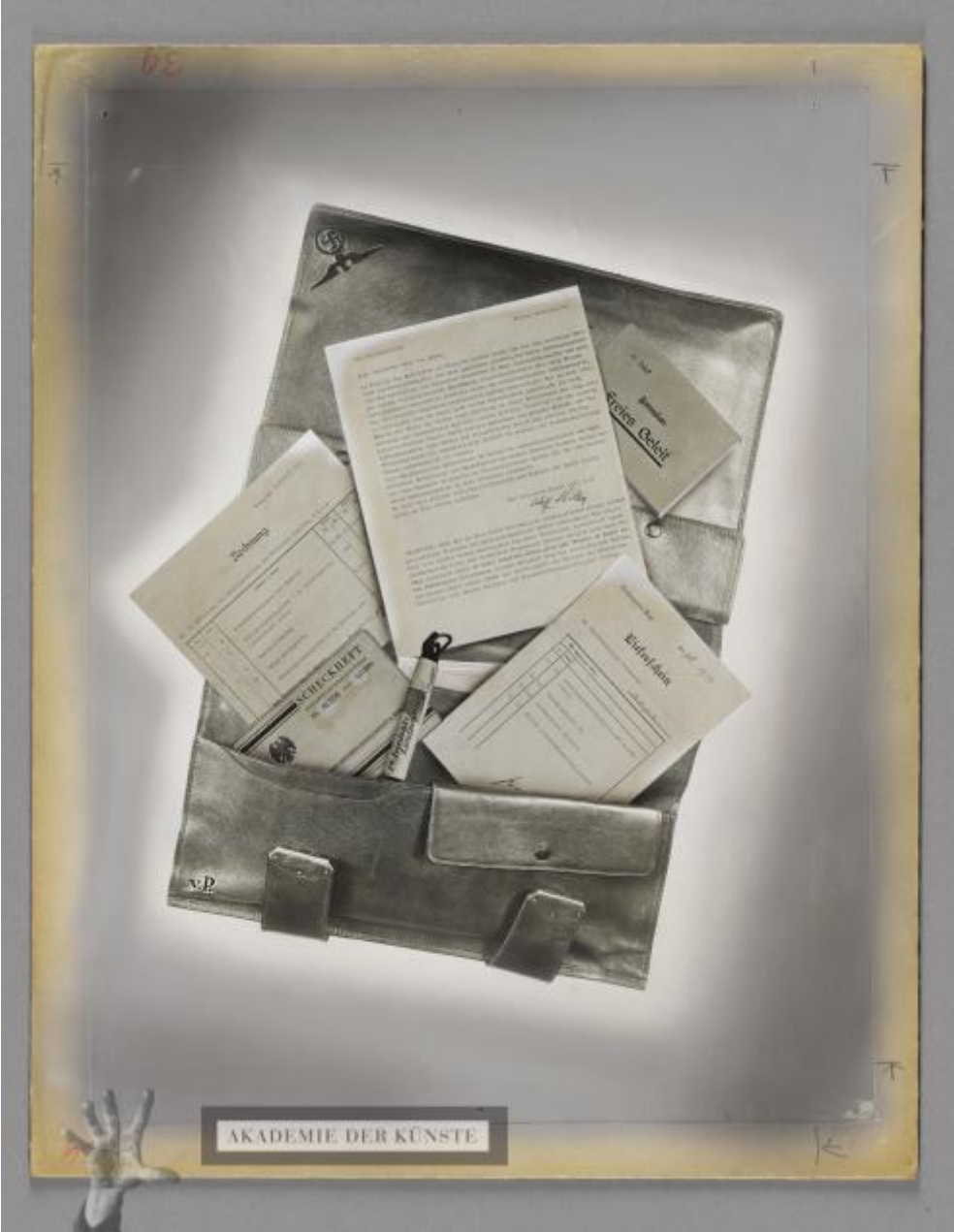


AKADEMIE DER KÜNSTE

HEARTFIELD
ONLINE



Herr von Papen, ein Gesandter, doch kein Geschickter

OBJEKTTYP	Originalmontage Fotomontage für die AIZ, 1934, Nr. 32
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGsort	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Fotomontage, Silbergelatineabzug, Spritzretusche, Pinselretusche, Tusche
MASSE	43,7 x 34,2 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Göring, Hermann ↗↗GND (12. Januar 1893–15. Oktober 1946) (Bezugsperson) Rieth, Kurt ↗↗GND (1881) (Bezugsperson) Habicht, Theo ↗↗GND (4. April 1898–31. Januar 1944) (Bezugsperson) Mussolini, Benito ↗↗GND (29. Juli 1883–2. April 1945) (Bezugsperson) Hitler, Adolf ↗↗GND (20. April 1889–30. April 1945) (Bezugsperson) Papen, Franz ↗↗GND (29. Oktober 1879–2. Mai 1969) (Bezugsperson)

BEMERKUNGEN

Bildinschrift in der AIZ: "Herr von Papen organisierte im Krieg als Militärattaché der deutschen Botschaft in Amerika Spionagedienst und Sabotageakte. Er mußte, weil er eine Aktenmappe mit kompromittierendem Material in der Untergrundbahn liegen ließ, das Land verlassen. Unterwegs nach Deutschland ließ er in den Händen englischer Behörden weiteres belastendes Material, u. a. die Namen der deutschen Agenten in den USA. Ein drittes Mal verlor er eine Diplomatenmappe mit sehr wichtigen Dokumenten in der Türkei."

Bildunterschrift: "Treu seiner diplomatischen Gewohnheit hat Herr v. Papen seine für Wien bestimmte Aktenmappe schon im Vorhinein verloren. Hier ist sie!"

Am 25. Juli 1934 putschten die österreichischen Nationalsozialisten und ermordeten Bundeskanzler Dollfuß. Der Putsch wurde niedergeschlagen und die deutsche Regierung sah sich gezwungen, den Gesandten Rieth, der sich offen in die inneren Angelegenheiten Österreichs eingemischt hatte, aus Wien abzurufen. Auch der Landesinspekteur der NSDAP in Österreich Habicht, der den Putsch von München aus gesteuert hatte, wurde abgesetzt. Zum neuen deutschen Gesandten in Wien wurde am 26. Juli 1934 der bisherige Vizekanzler Franz von Papen ernannt. Im 1. Weltkrieg waren dem Generalstabs- und Geheimdienstoffizier Papen tatsächlich, wie geschildert, wiederholt Dokumente abhänden gekommen. Für den "Hitler-Brief" verwandte Heartfield Formulierungen aus dem Schreiben Hitlers an Papen, das von der Regierung veröffentlicht worden war.

Recto mit Ausschnittmarkierungen in Bleistift

ICONCLASS

Brief, Briefumschlag
Behälter aus Leder: Ledertasche
spezifische Kreuzformen: Hakenkreuz

SCHLAGWORTE

Demonstration
Italien
Österreich
Nationalsozialismus
Faschismus

BESCHRIFTUNG	Verso gestempelt (schwarz): "CELNI Ú RAD PRAHA - 40" [Zollamt Prag] "MADE IN FRANCE" gestempelt (blau): "DOUANE CENTRALE [Umschrift] / EXPORTATION / PARIS" [Zollamt Paris]
INV.-NR.	JH 497
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2490527